MOLSHEIM
2.1.2023

DER NEUE BUGATTI BOLIDE VON LEGO TECHNIC



Der bisher extremste Bugatti, der ausschließlich für die Rennstrecke ausgelegte Bolide, wird als Modell von LEGO Technic angeboten. Damit setzen LEGO und Bugatti ihre 2018 mit dem Chiron[1] begonnene Partnerschaft fort.

Der Bugatti Bolide von LEGO Technic ist acht Zentimeter hoch, 31 Zentimeter lang, 13 Zentimeter breit und besteht aus 905 Teilen. Zu den aufwendigen und fesselnden Details der maßstabgetreuen Nachbildung gehören Scherentüren, aerodynamische Felgen mit Niederquerschnittreifen, ein detailgetreues Cockpit mit drehbarem Lenkrad und ein ebenso detaillierter W16-Motor mit beweglichen Kolben.
„Das Modell des Bugatti Bolide von LEGO Technic ist Ausdruck der perfekten Partnerschaft unserer Marken", sagt Wiebke Ståhl, Managing Director von Bugatti International. „Bugatti ist weltweit anerkannt als Vorreiter, der kontinuierlich in zahlreichen Bereichen wie Design, Leistung und Technologie neue Maßstäbe setzt. Diese zentralen Werte gelten auch für LEGO,

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

einen Marktführer in seinem Bereich, und werden durch die Verbindung des Bugatti Bolide[2] mit seinem LEGO-Modell perfekt illustriert.''

Mit seiner Farbgebung in Schwarz und Gelb ist der LEGO Technic Bugatti Bolide eine Hommage an die Lieblingsfarben des Firmengründers Ettore Bugatti, der viele seiner persönlichen Fahrzeuge in dieser zeitlosen Kombination lackieren ließ. Das Modell ist mit authentischen Aufklebern versehen, um die ultimative Weiterentwicklung von Bugattis Designphilosophie „Form follows Performance'' beim Bolide wiederzugeben.

Die zahlreichen Luftkanäle und das filigrane Frontdesign des Bolide mit dem legendären hufeisenförmigen Bugatti Kühlergrill werden in LEGO-Form zum Leben erweckt. Die Luftauslässe auf den Radkästen und die X-Motive — ein Markenzeichen des Bolide — sind als Aufkleber aufgebracht. Über eine strategisch in das Dach integrierte große Hutze wird Luft in den 8,0-Liter-W16-Motor mit vier Turboladern geleitet und fließt sanft in eine stabilisierende Heckflosse und einen enormen feststehenden Heckflügel, um für ultimativen Abtrieb zu sorgen. Ein X-förmiges Rückleuchtendesign sorgt für eine unverkennbare visuelle Signatur.

„Ich bin sehr von diesem neuen Modell begeistert'', sagt Niels Henrik Horsted, Head of Product LEGO Technic & Speed Champions. „Unsere Designer bei LEGO Technic haben großartige Arbeit geleistet, um die Details dieses extremen Bugatti Designs zu erfassen.

Mit LEGO-Steinen lässt sich alles bauen, was die Vorstellung hergibt, und mit Elementen von LEGO Technic kann man realistisch bauen. Ich war immer technikbegeistert, und die Details und das Design dieses Modells sind absolut faszinierend — ich kann kaum erwarten, es selbst zusammenzubauen.''

Mit seiner außerordentlichen Leistungsstärke, seinem Design und seinen auf die Rennstrecke ausgerichteten Fahreigenschaften ist der Bugatti Bolide ist in jeder Hinsicht einzigartig. Nach einem Überraschungsauftritt 2021 bei The Quail im kalifornischen Monterey, in dessen Rahmen die Produktion einer limitierten Kleinserie angekündigt wurde, entwickelte sich unmittelbar eine beispiellose Nachfrage. Bis zum Ende der Monterey Car Week waren alle 40 Exemplare dieser radikal leichten und rennstreckenorientierten Bugatti mit einem Stückpreis von vier Millionen Euro verkauft und zugeteilt. Die ersten Auslieferungen sind für 2024 geplant.

Ein Jahr zuvor hatte der Bolide als der extremste bis dato von der französischen Luxusmarke entwickelte Bugatti seine Weltpremiere gefeiert. Die Ingenieure und Designer von Bugatti haben den leichtesten und rennstreckentauglichsten Bugatti entwickelt, den man sich vorstellen kann. Dabei diente der legendäre W16-Motor mit vier Turboladern als das pulsierende Herzstück des Bolide.

Der neue LEGO Technic Bugatti Bolide wird in allen internationalen Märkten zum Kauf angeboten und ist bei offiziellen Einzelhändlern erhältlich.

Pressekontakt
Nicole Auger
Head of Marketing and Communications
communications@bugatti.com

[1] Bolide: Unterliegt nicht der Richtlinie 1999/94/EG, da es sich um ein Rennfahrzeug handelt, dass einen Betrieb auf öffentlichen Straßen nicht vorsieht.